







### Scherschnitte auf Fellen und Häuten beim Rindvieh

Stuttgart, 2. Oktober. Der Marktauftrag für den Stuttgarter Schlachtviehmarkt hat folgende Anordnung getroffen:

Nach einer Mitteilung des Verbands der Zahmhäute- und Fellgerber wird die Verwendungsfähigkeit der inländischen Felle und Häute dadurch erheblich verringert, daß die zur Schlachtung bestimmten Tiere häufig durch Scherschnitte gekennzeichnet werden. Bei Weiterbehaltung dieser Nebung werden die zum Zwecke der Mehrverwendung deutscher Felle und Häute von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen wesentlich beeinträchtigt. Von jetzt ab sind Kennzeichnungen jeder Art, die geeignet sind, das Haarleid der zum Schlachten bestimmten Tiere zu beschädigen, insbesondere auch Scherschnitte, nur auf dem Kopfe dieser Tiere anzubringen. Tiere, die entsprechend dieser Anordnung nicht gekennzeichnet sind, werden zum Stuttgarter Schlachtviehmarkt nicht mehr zugelassen.

### Bekämpft Schwarzarbeit Sördert Handel und Handwerk

Der Führer gratuliert  
Ottenbach, 3. Oktober. Mit dem zehnten lebenden Kind und zugleich dem fünften Knaben wurde die Familie des Maurers Kaver Blessing gesegnet. Mutter und Kind erfreuen sich bester Gesundheit. Der Führer des deutschen Volkes, Adolf Hitler, übernahm die Ehrenpatenschaft und übermittelte ein Patengefäß.

### Injektionsstoff verursacht tödliche Blutvergiftung

Wartshausen, 3. Oktober. Vor kurzem wurde Frau Gertrud Kies in Oberhöfen von einem Injektion an die Nase gestochen. Der giftige Stich rief Blutvergiftung hervor, woran sie in der Nacht auf Sonntag verschied. Um die Tote trauern der Gatte und drei unmündige Kinder.

### Großbrand in Nördlingen

Nördlingen, 3. Oktober. Am Dienstagabend brach in dreistöckigen Wohnhaus des Leihhausbauern Heinrich Ferrmann vor dem Valbinger Tor ein Großfeuer aus. Der große, reich mit Futtermitteln und Stroh gefüllte Stadel hinter dem Wohnhaus, in dem

## Wollen Sie Autofahren lernen?

Die Bedeutung der Aufhebung des Fahrerschulzwangs

Fahrerführer und Fahrlehrer

Unter dem 21. Dezember vorigen Jahres erging eine neue Verordnung über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern. Die Verordnung enthält u. a. die sogenannte Aufhebung des Fahrerschulzwangs und die Übertragung der Ausbildung des Kraftfahrzeugführers auf den Fahrlehrer. Ueber die Bedeutung dieser Verordnung bestehen im Publikum außerordentliche Unklarheiten.

Oft wird die Auffassung vertreten, daß man ohne Inanspruchnahme eines Fahrlehrers die Fahrprüfung ablegen könne. Demgegenüber erscheint es angebracht, einmal darzulegen, wie die Dinge wirklich liegen:

Es besteht nach wie vor für den Fahrerschüler der Zwang, sich eines „Ausbilders“ zu bedienen, der im Besitz eines Fahrerführerscheines sein muß.

Während es bisher nur Fahrerschulen gab, kennt die neue Verordnung sowohl berufliche Kraftfahrlehrer als auch solche Ausbilder, die zur Ausbildung von einzelnen, bestimmten Personen eine besondere beschränkte Ausbildungserlaubnis erhalten.

Beide, sowohl der beruflich tätige Fahrlehrer als auch der Inhaber eines Einzelausbildungserlaubnisses, müssen im Besitze einer über die Ausbildungszeit sich erstreckenden Haftpflichtversicherung sein.

Während früher der Nachweis für eine bestimmte Mindestausbildungszeit bei den Fahrerschulen gefordert wurde, fällt heute der Nachweis bezüglich der Ausbildungsdauer fort. Weiter fällt — von Einzelfällen abgesehen — der Zwang zur Vornahme der amtärztlichen Untersuchung fort.

Eine wesentliche Änderung hinsichtlich der Fahrerschule besteht nach der neuen Verordnung darin, daß früher die Neuzulassung von Fahrern von der Befähigung der Bewerber abhängig gemacht wurde, während heute diese Frage bei der Neuzulassung von Fahrlehrern

gerade gedroschen wurde, konnte gerettet werden. Vom Wohngebäude brannte der Dachstuhl ab und das Feuer fraß sich durch zum zweiten Stockwerk. Das zahlreiche Vieh, das in den unteren Räumen des Wohnhauses stand, konnte gerettet werden. Die neue Motorspritze konnte von der nahen Kornlache aus ungeheure Wassermengen in das Brandobjekt werfen, so daß in einer Stunde die größte Gefahr beseitigt war.

keine Rolle mehr spielt. Während früher die Fahrerschulen besonderen Bedingungen bezüglich der Einrichtung von Unterrichtsräumen, Anschauungs- und Lehrmaterial unterlagen, gibt es nach der neuen Verordnung eine Fahrerschule als solche nicht mehr. Die neue Verordnung kennt nur noch den Fahrlehrer und macht, wie eingangs erwähnt, hierbei einen Unterschied zwischen beruflich tätigen Fahrlehrern und Personen, welche zur Ausbildung einzelner bestimmter Personen eine beschränkte Ausbildungserlaubnis erhalten.

Im übrigen darf die Vornahme der Führerprüfung seitens der amtlich anerkannten Sachverständigen nach wie vor nur in Anwesenheit eines Fahrlehrers vorgenommen werden.

Ebenso ist nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß der Fahrerschüler auf öffentlichen Wegen und Plätzen stets vom Fahrlehrer begleitet sein muß, sei es von dem Berufsfahrlehrer, sei es von demjenigen, der die Ausbildungserlaubnis für den Einzelfall erhalten hat.

Es ist also unrichtig, daß jeder Kraftfahrer, der im Besitze eines Fahrerführerscheines ist, einen anderen ohne Weiteres auf öffentlichen Straßen und Plätzen in der Führung eines Kraftfahrzeuges ausbilden darf. Unrichtig ist auch, daß der Schüler, der von einem einfachen Fahrerführerbesitzer auf einem Privatgelände ausgebildet wird, ohne Weiteres zum Revisionsverein gehen und die Prüfung verlangen kann. Nach wie vor muß ein Antrag bei der Ortspolizei für die Erteilung eines Fahrerführerscheines eingereicht werden, und nach wie vor hat ein Fahrlehrer zu bescheinigen, daß die Ausbildung vollendet ist.

Nach den Erfahrungen des Revisionsvereins spielen die Prüfungen, bei denen nicht Berufsfahrlehrer, sondern der Ausbilder mitwirkt, ziffermäßig eine geringe Rolle.

Nach wie vor dürfte es im Interesse der Verkehrssicherheit für die große Masse der Fahrerführer-Aspiranten das Richtige sein, sich von einem erfahrenen Berufsfahrlehrer ausbilden zu lassen.

### Marktberichte

Pforzheimer Schlachtviehmarkt vom 2. Oktober. Zufuhr: 14 Ochsen, 20 Bullen, 9 Kühe, 49 Färsen, 193 Kälber, 13 Schafe und 335 Schweine. Preise für ein Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 2.31—34, b 26—30, Bullen a 30—33, b 28—30, Kühe b 18—20, c 15 bis 16, d 14, Färsen a 35—36, b 32—34, c 30—31, Kälber b 43—45, c 39—42, d 35



## Der Grimmort ruft!

In tiefen Tälern, auf sonnigen Auen, die von Schönheit und Frieden hell erstrahlen, auf lustigen Höhen mit köstlich duftenden Heiden und tiefen Wäldern, allüberall erlebst du den Zauber deiner Heimat. Die Heimat ruft! Wer sie liebt hat, der sucht nach einem Freund, der ihm diese Heimat aufs Neue offenbart. Dieser Freund ist der neue Volkskalender.

### Schwabenland-Heimatland

mit zwei wertvollen Kunstdruckablätern (Bild des Führers und Reichshatthalters Murr).

Er ist ein Kalender für das Jahr 1935, der es, wie selten ein Kalender, verstanden hat, unser schönes Schwabenland in Wort und Bild einzufangen und uns das Schwaben der Vergangenheit und den Schwabengeist im neuen Deutschland vor Augen zu führen. Der Kalender kostet nur 50 Pfg.

und ist ab sofort durch sämtliche Geschäfte der württembergischen NS-Bezirk zu beziehen. Wir bitten Sie, schon heute Ihre Bestellung auf diesen Kalender bei Ihren Zeitungsaussträgern und unseren Agenturen anzumelden.

bis 33, Schweine b 53—54, c 50—52, d 48 bis 49, g 48—49 Pfg. Marktverkauf lebhaft, geräumt.

Schweinepreise: Buchau-S.: Milchschweine 15—18 RM. — Ehingen-D.: Ferkel 14 bis 20, Käufer 20—40, Mutterchweine 110 bis 140 RM. — Oberjochheim: Milchschweine 11—19 RM. — Waldsee: Milchschweine 15—18.50 RM. je pro Stüd.

### Einwendungen aus dem Leserkreis

K. A. Girsau. Bei Einwendungen an die Schriftleitung muß stets der Name des Verfassers angegeben sein. Eine Veröffentlichung kann andernfalls nicht erfolgen!

# Größere Anzeigen wolle man stets tagszuvor aufgeben!

Igelsloch, den 3. Oktober 1934.

### Todes-Anzeige

Tiefbetrubt geben wir allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

## Michael Keppler

Bäckermeister  
heute früh im Alter von 68 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Michael Keppler.

Beerdigung Freitag nachmittag 2 Uhr.

**Calwer Liederkranz e. V.**  
(gegründet 1837)

Aus Anlaß des Besuchs des Männergesangsvereins Holz/Saar, veranstaltet dieser gemeinsam mit dem Calwer Liederkranz am **Sonntag, den 7. Okt. 1934, nachm. 4 Uhr im Bad. Hof ein**

## Liederkonzert

Hiezu wird die ganze Einwohnerschaft freundlichst eingeladen. Eintrittspreis zur Deckung der Unkosten 0,50 RM. Karten an der Kasse. Saalöffnung 3 Uhr. Kein Getränkeauschank.

Calw

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag und Sonntag** stattfindenden

## Nachhochzeit mit Mezel-Suppe

in unserer elterlichen Haus, Gasthaus zur „Traube“ freundlichst einzuladen

Xaver Reifenauer  
Julie Reifenauer, geb. Seeger

## Teilen Sie jetzt ein . . . .

wieviel Anzeigenraum Sie bis Weihnachten benötigen. Schaffen Sie sich eine Uebersicht, wie groß die einzelnen Anzeigen sein können. Und erst dann beginnen Sie mit der Gestaltung der Anzeigen selbst. Auch die Werbung will Rhythmus haben, eine Anzeige bringt wohl Aufmerksamkeit, die Anzeigenserie aber bringt Dauer-Erfolge.

Preiswerte

## Bugartikel

Kernseife, gelb Riegel	10
do. gelb großer Riegel	25
Kernseife, weiß Riegel	12
do. weiß großer Riegel	29
Bohnenwachs Pfd.-Dose	45
Bugtücher Stück	25
Toiletteseife Stück 20, 15	10

Frisch eingetroffen:

Frankf. Würstchen Paar	15
Büchlinge Pfd.	32
Kabliau Pfd.	30
Filet Pfd.	45

**Plannkuch**

Altburg

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 8. Oktober 1934**, in unserem elterlichen Haus, Gasthaus zum „Hirsch“ in Altburg stattfindenden

## Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen

Christian Burkhardt  
Maria Kober

Kirchgang 12 Uhr in Altburg

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen

### Sehr wichtig für Hausbesitzer!

Die Ausfüllung des vom Finanzamt ausgegebenen Vordrucks betr. Mietnachweisung besorgt

**Aug. Meyle**  
Schultheiß a. D., Bahnhofstr. 1  
Telefon 291

## Hirsau 3 Baupläge

in sehr schöner staubfreier Lage (Willaweg) mit Wasser- und Gasanschluß zu verkaufen.

Näheres durch  
Architekt Schimpf, Hirsau.

Zum uralten Calwer Brauch des „Fackelns“ jedem Kind eine

## Wachsfackel

erhältlich zu 30 Pf., 45 Pf., u. 60 Pf. Feuerwerk in größter Auswahl bei

## Reichert an der Brück

Sunges

## Mädchen

vom Land für die Küche sofort gesucht.

Von mem, sagt die Gesch.-Stelle ds. Tattes.

## Damenbart

wird nur durch die von mir angen. einzig sichere Methode unter Garantie für immer in d. Wurzel schmerzlos entz. ohne Messer, Pulver u. Creme.

**Lina Fischer.**  
Bin jeden Mittwoch in Calw, Badstraße 42 part. Sprechstunde von 9—19 Uhr durchgehend.

## Zwangsversteigerung.

Es werden öffentlich meistbietend gegen bar versteigert Freitag, 5. 10., 8 Uhr in Deckenpion: eine größere Anzahl Dosen Schuhcreme, ferner um 10 Uhr in Javelstein: 3 leere Mostfässer. Zusammenkunft je beim Rathaus.

**Gerichtsvollzieher Kelle.**

## Ständiges Inserieren bringt Erfolg

# Schluß unserer Anzeigen - Annahme 1/2 8 Uhr vormittags!